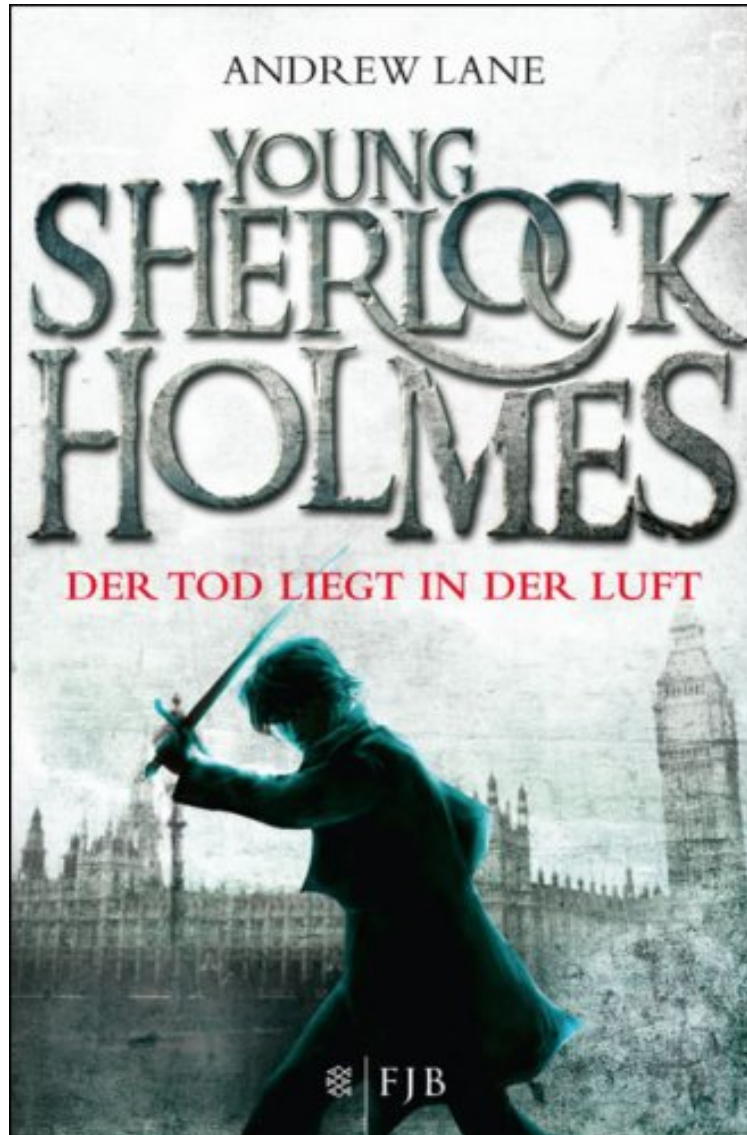


[PDF] Young Sherlock Holmes 1: Der Tod liegt in der Luft

## Young Sherlock Holmes 1: Der Tod liegt in der Luft

Von Andrew Lane

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #44158 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-23Erscheinungsdatum:  
2012-02-23File Name: B006LISO62 | File size: 55.Mb

**Von Andrew Lane : Young Sherlock Holmes 1: Der Tod liegt in der Luft** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Young Sherlock Holmes 1: Der Tod liegt in der Luft:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Spannungsreicher Serienauftakt mit dem jungen Sherlock Holmes!Von Kerstin JunglenKurzbildbeschreibung:Der junge Sherlock Holmes soll seine Sommerferien auf dem Land verbringen - bei Tante Anna in Farnham. Stundenlang dauert die Reise und nichts als Gerstenfelder weit und breit. Noch der geht es ja wohl kaum, Sherlock ist stocksauer. Doch

dann kommt alles ganz anders, und plötzlich ist er mittendrin in seinem ersten Fall. Mysteriöse Todesfälle, prgelnde Muskelprotze und ein bser Baron - das erste Abenteuer des jungen Meisterdetektivs beginnt. Zum Autor: Andrew Lane ist der Autor von mehr als zwanzig Bchern, unter anderem Romanen zu bekannten TV-Serien wie "Doctor Who" und "Torchwood". Einige davon hat er unter Pseudonym verffentlicht. Andrew Lane lebt mit seiner Frau, seinem Sohn und einer riesigen Sammlung von Sherlock Holmes-Romanen in Dorset, England. "Young Sherlock Holmes. Der Tod liegt in der Luft" ist der erste Band der Serie ber das Leben des jungen Meisterdetektivs. Weitere Bnde sind in Vorbereitung. Rezension: Der junge Sherlock verbringt seine Sommerferien bei Onkel Sherrinford und Tante Anna auf Holmes Manor, da seine Eltern und sein erwachsener Bruder Mycroft momentan keine Zeit fr ihn aufbringen knnen. Schnell schliet er Freundschaft mit Matty, der auf der Strae lebt und sich im Ort Farnham mehr schlecht als recht ber Wasser hlt. Als Sherlock von Mycroft einen Lehrer aufs Auge gedrckt bekommt, der ihm in den Ferien noch einiges beibringen soll, ist er alles andere als begeistert. Doch schon bald entdecken die beiden bei ihren Wanderungen eine Leiche, die ber und ber mit dicken roten Beulen berst ist und schon befinden sie sich in Sherlocks erstem Fall... Andrew Lane legt mit "Der Tod liegt in der Luft" den ersten Band in einer Reihe vor, die sich mit dem 14-jhrigen Sherlock Holmes beschftigt und seine ersten Flle erzht. Der Roman spielt im Jahr 1868 und der Autor lsst diese Zeit sehr bildhaft und detailliert vor dem Auge des Lesers entstehen. Sherlock ist mit seinen 14 Jahren bereits sehr selbstndig, gewitzt und seine fantastische und einzigartige Kombinationsgabe kristallisiert sich auch in seinem ersten Abenteuer bereits heraus. Da er in Holmes Manor nicht wirklich willkommen und grtenteils sich selbst berlassen ist, freundet er sich mit Matty, einem Straenjungen an, der schon bald eine groe Sttze und Hilfe in seinen Ermittlungen wird. Amyus Crowe, der Lehrer, den sein Bruder Mycroft fr ihn engagiert, bringt Sherlock viel Ntzliches bei, z. B. lernt er von ihm, logische Rckschlssse zu ziehen und noch die kleinsten Details zu bercksichtigen. Somit wird klar, wem er seine sptere brillante Kombinationsgabe verdankt, denn Amyus Crowe ist ein ebensolcher Meister darin. Ein Charakter, der mich etwas gestrt hat, war Mrs Eglantine, die Haushlterin auf Holmes Manor. Ihre Antipathie gegenber Sherlock wird immer wieder erwht, dies uert sich vor allem dadurch, dass sie ihn so gut wie nie aus den Augen lsst, gehssige Kommentare abgibt und immer wieder durchscheinen lsst, dass sie Sherlock absolut nicht ausstehen kann. Warum dies allerdings so ist, wird leider in diesem Buch nicht aufgeklrt. Da erhoffe ich mir noch eine weitergehende Erklrung im nchsten Band. Die Handlung selbst ist sehr spannend erzht. Man mchte als Leser unbedingt wissen, was es mit den Leichen und deren Zustand, in dem sie aufgefunden werden, auf sich hat. Das wird sehr schlssig gelst und auch die Action kommt hier nicht zu kurz. Ich kann den ersten Fall fr den jungen Sherlock Holmes definitiv weiterempfehlen und bin gespannt, welchen kniffligen Fall der nchste Band fr ihn bereithlt, der bereits im Herbst 2012 erscheinen soll und von dem eine kurze Leseprobe am Ende des Buches abgedruckt ist. Fazit: "Young Sherlock Holmes. Der Tod liegt in der Luft" ist ein spannungsreicher Serienauftakt um den 14-jhrigen Sherlock, der bereits hier mit seiner Kombinationsgabe brilliert. Leser der Sherlock Holmes-Reihe von Arthur Conan Doyle werden sicherlich auch mit dem jungen Sherlock ihr Vergngen haben! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kann man lesen Von M. E. Es gab einige Dinge, die mich an diesem Buch doch sehr gestrt haben. Fangen wir mal damit an, dass Sherlock in keinsten Weise das Genie ist, welches er mal werden wird. Im Gegenteil, er ist ein Vollidiot! Viel mehr scheint sein Lehrer hier die Eigenschaften zu besitzen, welche Sherlock einmal sein eigenen nennen wird, was Sherlock zu nicht viel mehr als einer Kopie machen wrde. Das wiederstrebt meinem Einzigartigkeitsgefhl von ihm doch sehr! Als dann auch noch "das Mdchen" eingefhrt wurde, hatte ich ernsthaft die Befrchtung, dass der ganze Kram nun zu einer Romanze mutieren wrde, dass hat sich aber glcklicher Weise nicht besttigt. Der Fall hingegen war ausgesprochen spannend und hat mich fr die ganze Zeit sehr gefesselt, was die Negativpunkte fast wieder wett gemacht hat. Und um so mehr hat es mich friedlich gestimmt, dass Bienen hier eine Hauptrolle gespielt haben. Matty hat auerdem auf jeden Fall mein Herz gewonnen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer den lteren Sherlock Holmes mag, wird sich in den Jngeren verlieben... Von Kunde Meine Meinung: Aufmerksam auf Sherlock Holmes bin ich durch die Mini-TV-Serie Sherlock geworden, wo die beiden Schauspieler Benedict Cumberbatch (Sherlock Holmes) und Martin Freeman (Dr. Watson) ermitteln. Was mir besonders gut an dieser Serie gefiel, war das Ermitteln in der heutigen Zeit, jedoch ohne Verlust des gewissen britischen Humors und Sherlocks Eigenarten. Dennoch fragte ich mich immer wieder, wie es nun alles mit Sherlock Holmes angefangen hat. Wie ist er wirklich zum Ermitteln und somit zu seinem Titel der Meisterdetektiv von London gekommen? Ich muss gestehen, dass ich die Erstwerke vom Autor Arthur Conan Doyle nicht kenne, sowie die weiteren Werke mit Sherlock Holmes durch verschiedene Autoren. Denn die fiktive Figur des Detektiv Sherlock Holmes ist durch seinen Erfolg in mehreren Romanen, sowie Filmen dargestellt. Meine Aufmerksamkeit hat sich dann auf die Jugendbuchreihe Young Sherlock Holmes vom Autor Andrew Lane gezogen. Allein der kurze Inhalt auf der Rckseite versprach mir die Antworten zu finden, die ich gegenber Sherlock Holmes hatte. Und ich wurde nicht enttuscht und hab nun ein besseres Bild von meinem Lieblingsdetektiv. Wenn man den 1. Band Young Sherlock Holmes Der Tod liegt in der Luft in den Hnden hlt, merkt man gleich, dass es sich um den Meisterdetektiv handeln muss. Im Hintergrund sieht man den Big Ben mit einem Teil des Palace of Westminster. Und im Vordergrund befindet sich der jngere Sherlock Holmes, der mit einem Schwert zum Angriff oder zur Abwehr bereit steht. Doch leider merkt man gleich beim Lesen der Inhaltsangabe, dass dieses Cover tuscht. Denn die richtige Geschichte zum Roman spielt in

fernen Farnham, wo seine Verwandtschaft lebt. In der ganzen Geschichte spielt leider nur ein Teil davon in London, das ich persönlich sehr schade finde und somit auch das Cover unpassend ist. Denn man kennt Sherlock Holmes, wie er in London ermittelt. Das ist in unter anderen eine Art seines Merkmal und dieses wurde leider fürs Cover benutzt. Jedoch die Abbildung von Sherlock Holmes passt sehr gut. In Laufe der Geschichte lernt man immer mehr vom jungen Holmes kennen, und auch, wie er immer mehr in Schwierigkeiten gerät. Es gibt sogar eine Szene im Roman, wo er mit diesem Schwert gegen seinen Gegner kämpft und da hatte ich gleich diese Abbildung vor Augen. Das schöne dabei ist auch, dass man nur rein grob Sherlock Holmes sieht und Feinheiten, was z.B. sein Gesicht angeht, weggelassen wurde. Dadurch, dass die Romanfigur schon mehrere Male durch andere Schriftsteller, sowie Schauspielern verkörpert wurde, bleibt es in diesem Fall dem Leser selbst überlassen, wie er sich den Charakter bildlich vorstellt. Auch der Titel, sowie der Untertitel passen hervorragend zum Buch. In diese Jugendbuchreihe geht es um den jüngeren Sherlock Holmes, der wohl in dem Alter von 14 Jahren ist und noch auf einer Jungenschule geht. Somit kommen keine Verwechslungen mit den erfahrenen, lteren Meisterdetektiv auf. Auch der Untertitel Der Tod liegt in der Luft ist zwar am Anfang etwas verwirrend, doch schon gleich am Anfang des Romans wird dem Leser bewusst, worum es sich dabei vielleicht handeln könnte, ohne genaueres zu verraten. Denn es wird gleich im Prolog beschrieben, wie eine mystische und dunkle Wolke durch ein Fenster flieht, wo gerade jemand um sein Leben geschrien hat. Nach und nach im Verlauf der Geschichte wird dann Aufgedeckt, womit man es zu tun hat. Dabei ist die Spannung in diesem Fall auch sehr gut aufgebaut. Als erwachsener Leser muss man bitte daran denken, dass es sich hierbei um einen Jugendroman handelt und somit die tiefere Spannung eines Krimis oder Thrillers hier nicht zu finden ist. Sie wird jedoch gleich am Anfang an aufgebaut, wo Matty den ersten Mord durch einen blenden Zufall miterlebt. Es gibt zwar immer wieder Phasen in den Roman, wo sich die Erzhlung etwas in die Länge zieht, jedoch verliert Andrew Lane nie den Hauptfaden zur Geschichte und baut so die Spannung konstant auf. Dabei beschreibt er nicht nur, in welchen Situationen unsere Charaktere sich gerade befinden, sondern schreibt auch sehr bildgerecht die Umgebung. Ein England, welches im Zeitraum in den 1860er Jahren spielen könnte. In dieser Zeit reisten die Menschen noch mit Kutschen von einem Ort zum Anderen, statt Handy oder Emails gab es noch die alte schriftliche Postzustellung, wo man die Briefe noch mit einem Wachssiegel versiegelte, oder falls die Nachricht eilig war, wurde eine Telegramm gestellt. Und genau diese ganzen Details hat der Autor so gut mit in die Geschichte hinein gebracht, dass man als Leser selbst das Gefühl hat, im damaligen England zu leben. Was mich jedoch etwas störte, waren die sehr langen Kapitel. Man konnte zwar auch so sehr gut das Buch zur Seite legen und die Geschichte daraufhin weiter verfolgen. Doch an manchen Abschnitte fragte ich mich selbst, warum der Autor nur einen Absatz gemacht hat und nicht gleich ein neues Kapitel begonnen hat. So passiert in einem Kapitel sehr viele unterschiedliche Ereignisse, manchmal auch auf darauffolgenden Tageszeiten. Die Charaktereigenschaften von Sherlock Holmes sind sehr identisch mit den lteren Holmes, den ich aus der Mini-TV-Serie kenne. Der leichte Sturzsinn, die schnelle Auffassungsgabe, die unermüdliche Neugierde, sowie die Liebe zu rothaarigen Mädchen. In manchen Situationen musste ich regelrecht schmunzeln, wie so manche Eigenart von Sherlock zu Leben erweckt wurde und im Laufe seines Leben beibehalten wurde. Bzw., wie der Autor Andrew Lane es geschafft hat, die Charakterzüge vom lteren Sherlock auf den Jüngeren zu projizieren. Auch sein lterer Bruder Mycroft wird in diesem Roman erwähnt und spielt unterschwellig eine gewisse größere Rolle. Schon gleich im ersten Absatz, wo Mycroft auftaucht, musste ich regelrecht lachen. Denn diese typische Redensart von ihm, mit einem leichten Anteil von Berheblichkeit und Besserwisserisch kenne ich nur zu gut aus der Serie. Somit hat sich dieser Mycroft gleich ein Platz in meinem Herzen gesichert, und dabei hatte ich gleich den Schauspieler Mark Gatiss vor Augen gehabt. Er spielt zwar selbst im Roman kaum mit, doch es ist eine wichtige Kontaktperson für Sherlock, die ihm innerlich immer wieder Halt gibt. Etwas traurig war ich, dass leider mein persönlicher Lieblingscharakter Dr. Watson nicht vorkam. Aber durch die Serie wusste ich, dass sie sich eben erst im erwachsenen Alter kennenlernen, wo Dr. Watson durch eine Kriegsverletzung zurück nach London kommt und somit sein Weg zu Sherlock findet. Doch in dieser Jugendbuchreihe ermittelt Sherlock nicht alleine. Es gibt dabei 2 wichtige Nebencharaktere, die Sherlock an der Seite stehen. Als seinen treuen Begleiter steht im der Waise und Alleingänger Matthew Arnatt (kurz Matty genannt) zur Seite. Er entdeckt auch den ersten Mordfall und durch einen kleinen Zufall findet er das Vertrauen zu Sherlock und somit beginnt die Jagd nach der Wahrheit. Außerdem steht Sherlock der Lehrer Amyus Crowe zur Seite, der ihm die entsprechenden Schlussfolgerungen beibringt und somit wohl auch seine Leidenschaft zum Ermitteln verschafft. Auch der Bsewicht hatte seine typischen Charakterzüge, wie ich sie bisher bei den Gegnern von Sherlock aus der Serie kenne. Und dabei hat Andrew Lane es auch geschafft, dass dieser Charakter bis zum Schluss geheimnisvoll bleibt. Man erfährt zwar so nach und nach, wer es ist und warum er diese Tat vollzog, jedoch bleibt er weiterhin im Dunkeln verborgen. Etwas verwirrend fand ich es, dass in diesem Roman sogar sehr kurz seine Schwester erwähnt wird. Zwar nicht wirklich ins Detail genau, jedoch muss ich nun gestehen, dass ich erst ab der 4. Staffel der Mini-TV-Serie davon erfuhr, dass Sherlock und Mycroft eine Schwester haben. Aber zum Glück hat sich Andrew Lane mit den Details der Schwester noch sehr zurück gehalten und somit hoffe ich, dass ich sie bald in den nächsten Bänden vielleicht besser kennen lernen werde. Mein Fazit: Wer den Meisterdetektiv von London, Sherlock Holmes, in irgendeiner Art kennt, wird sich in die jüngere Ausgabe von ihm in der Jugendbuchreihe Young Sherlock Holmes verlieben. Andrew Lane hat es geschafft, einen jungen Sherlock zu erfinden, der trotzdem seine Eigenarten besitzt und dadurch zum Ermitteln

kommt. Mit seiner Spannung um die Mordfille von Farnham, und die dadurch entstehenden Komplikationen von Sherlocks Leben, schafft er es bis zum Ende den Leser zu fesseln. Man fiebert regelrecht mit und man möchte nun unbedingt wissen, wie es nun in den folgenden Bänden mit Sherlock weitergeht. Ich selbst freue mich, auf ein weiteres Abenteuer des jungen Sherlock Holmes.

Kurzbeschreibung Sherlock Holmes, wie du ihn noch nie erlebt hast! Bei unbekanntem Verwandten leben und auch noch Unterricht bei einem Privatlehrer bekommen das werden die schlimmsten Ferien seines Lebens, denkt Sherlock. Doch dann kommt alles ganz anders und plötzlich ist er mittendrin in seinem ersten Fall. Mysteriöse Todesfille, prgelnde Muskelprotze und ein biser Baron das erste Abenteuer des jungen Meisterdetektivs beginnt. Pressestimmen Gelesen wird das Buch von Jona Mues, der in gewohnt souveräner Manier in die Gehirnge des Zuhlers krabbelt. Ausgewogen und angemessen bringt Mues Spannung und Geschichte zusammen, verleiht den einzelnen Charakteren ihre eigene Stimme. Ein lohnenswertes Hörbuch. (Audio-Kritiken.de) Kurzbeschreibung Sherlock Holmes, wie du ihn noch nie erlebt hast! Bei unbekanntem Verwandten leben und auch noch Unterricht bei einem Privatlehrer bekommen das werden die schlimmsten Ferien seines Lebens, denkt Sherlock. Doch dann kommt alles ganz anders und plötzlich ist er mittendrin in seinem ersten Fall. Mysteriöse Todesfille, prgelnde Muskelprotze und ein biser Baron das erste Abenteuer des jungen Meisterdetektivs beginnt.